

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Peressigsäure 15 %

Überarbeitet am: 04.02.2026

Materialnummer: 4753

Seite 1 von 17

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Peressigsäure 15 %

UFI: D6X8-SQA0-EU17-D3VN

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Desinfektionsmittel.
Nur für industrielle und gewerbliche Verwendung.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: JOQORA® GmbH
 Straße: Im Feldgarten 11
 Ort: D-56379 Scheidt
 Telefon: 0800-0565672
 E-Mail: info@joqora.de
 Internet: www.joqora.de
 Auskunftgebender Bereich: Abteilung Produktsicherheit

1.4. Notrufnummer: 24 h Notruf +49 551 19240, E-Mail: giznord@giz-nord.de
 Giftnotrufzentrum Nord, 37075 Göttingen

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Self-react. F; H242
 Met. Corr. 1; H290
 Acute Tox. 4; H332
 Acute Tox. 4; H312
 Acute Tox. 4; H302
 Skin Corr. 1A; H314
 Eye Dam. 1; H318
 STOT SE 3; H335
 Aquatic Acute 1; H400
 Aquatic Chronic 1; H410

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Wasserstoffperoxid in Lösung 10 - 25 %
 Essigsäure 10 - 25 %
 Peressigsäure 10 - 25 %

Signalwort: Gefahr

Piktogramme:



Gefahrenhinweise

H242 Erwärmung kann Brand verursachen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Peressigsäure 15 %

Überarbeitet am: 04.02.2026

Materialnummer: 4753

Seite 2 von 17

H290	Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H302+H312+H332	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
EUH071	Wirkt ätzend auf die Atemwege.

Sicherheitshinweise

P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P234	Nur in Originalverpackung aufbewahren.
P260	Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P301+P310	BEI VERSCHLUCKEN: Sofort Arzt anrufen.
P303+P361+P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P403	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
P411	Bei Temperaturen nicht über 30 °C/(P501:gemäß den örtlichen/ regionalen/ nationalen/ internationalen Vorschriften einer Entsorgung °F aufbewahren.
P501	Inhalt/Behälter gemäß den örtlichen/ regionalen/ nationalen/ internationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

Besondere Kennzeichnung

Nur für den berufsmäßigen Verwender.

Hinweis zur Kennzeichnung

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Kennzeichnung von Verpackungen bei einem Inhalt von nicht mehr als 125 ml

Signalwort:

Gefahr

Piktogramme:



Gefahrenhinweise

H314

Sicherheitshinweise

P260-P280-P303+P361+P353-P305+P351+P338-P501

2.3. Sonstige Gefahren

Exotherme Reaktion mit: Alkalien (Laugen). Unverträglich mit Oxidationsmitteln.

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Chemische Charakterisierung

Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

Gleichgewichtsperssigsäure (Lösung von Peressigsäure, Wasserstoffperoxid, Essigsäure und Stabilisatoren in Wasser) ca. 15 % Peressigsäure

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Peressigsäure 15 %

Überarbeitet am: 04.02.2026

Materialnummer: 4753

Seite 3 von 17

Relevante Bestandteile

CAS-Nr.	Stoffname			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)			
7722-84-1	Wasserstoffperoxid in Lösung			>=10-<25 %
	231-765-0	008-003-00-9	01-2119485845-22	
	Ox. Liq. 1, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Corr. 1A, Eye Dam. 1, STOT SE 3, Aquatic Chronic 3; H271 H332 H302 H314 H318 H335 H412			
64-19-7	Essigsäure			>=10-<25 %
	200-580-7	607-002-00-6	01-2119475328-30	
	Flam. Liq. 3, Skin Corr. 1A; H226 H314			
79-21-0	Peressigsäure			>=10-<25 %
	201-186-8	607-094-00-8	01-2119531330-56	
	Org. Perox. D, Acute Tox. 2, Acute Tox. 2, Acute Tox. 3, Skin Corr. 1A, STOT SE 3, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H242 H330 H310 H301 H314 H335 H400 H410 EUH071			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

CAS-Nr.	EG-Nr.	Stoffname	Anteil
		Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE	
7722-84-1	231-765-0	Wasserstoffperoxid in Lösung	>=10-<25 %
		inhalativ: LC50 = 11' mg/l (Dämpfe); inhalativ: LC50 = 1,5' mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = 9200 mg/kg; oral: LD50 = 431 mg/kg Ox. Liq. 1; H271: >= 70 - 100 Ox. Liq. 2; H272: >= 50 - < 70 Skin Corr. 1A; H314: >= 70 - 100 Skin Corr. 1B; H314: >= 50 - < 70 Skin Irrit. 2; H315: >= 35 - < 50 Eye Dam. 1; H318: >= 8 - < 50 Eye Irrit. 2; H319: >= 5 - < 8 STOT SE 3; H335: >= 35 - 100	
64-19-7	200-580-7	Essigsäure	>=10-<25 %
		inhalativ: LC50 = (8,5 - 12,7) mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = (1130) mg/kg; oral: LD50 = 3310 mg/kg Skin Corr. 1A; H314: >= 90 - 100 Skin Corr. 1B; H314: >= 25 - < 90 Skin Irrit. 2; H315: >= 10 - < 25 Eye Irrit. 2; H319: >= 10 - < 25	
79-21-0	201-186-8	Peressigsäure	>=10-<25 %
		inhalativ: ATE 0,2 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: ATE 60 mg/kg; oral: ATE 80 mg/kg STOT SE 3; H335: >= 1 - 100 Aquatic Acute 1; H400: M=10 Aquatic Chronic 1; H410: M=100	

Weitere Angaben

Wirkstoff für Biozidprodukte: 15,39 g Peressigsäure /100 g Flüssig Konzentrat

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten! Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Nur an einem Ort gebrauchen, der mit einer Sicherheitsdusche ausgerüstet ist. Symptome können auch erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens bis 48 Stunden nach dem Unfall.

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen. Bei Gefahr der Bewußtlosigkeit, Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Gegebenenfalls Sauerstoffbeatmung.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Alle kontaminierten Kleidungsstücke

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Peressigsäure 15 %

Überarbeitet am: 04.02.2026

Materialnummer: 4753

Seite 4 von 17

sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Ärztliche Behandlung notwendig.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Sofort Mund ausspülen und 1 Glas Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Mögliche schädliche Wirkungen auf den Menschen und mögliche Symptome: Magenperforation. Sofort Arzt hinzuziehen. Kein Neutralisationsmittel trinken lassen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Erythem (Rötung), Schmerz, Ausschlag.
Verarbeitungsdämpfe können die Atemwege, Haut und Augen reizen.
Beim Verschlucken besteht die Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens (starke Ätzwirkung).

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung. Beim Verschlucken besteht die Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens (starke Ätzwirkung).
Nachträgliche Beobachtung auf Pneumonie und Lungenödem.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Wassersprühstrahl, Kohlendioxid (CO₂), Schaum, ABC-Pulver.

Ungeeignete Löschmittel

Löschpulver
Schaum

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Entzündlich. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Von brennbaren Stoffen fernhalten.
Gefahr des Berstens des Behälters.
Im Brandfall können entstehen: Sauerstoff (Brandfördernd)

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Vollschutzanzug.
Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.

Zusätzliche Hinweise

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.
Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln.
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren****Allgemeine Hinweise**

Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Personen in Sicherheit bringen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen. Explosionsgefahr.
Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Peressigsäure 15 %

Überarbeitet am: 04.02.2026

Materialnummer: 4753

Seite 5 von 17

Für Reinigung

Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen und als besonders überwachungsbedürftigen Abfall entsorgen .
Ungeeignetes Material zum Aufnehmen: Entzündbare Feststoffe.

Weitere Angaben

Verschüttetes Produkt zur Wiederverwendung nie in den Originalbehälter geben . Zersetzungsgefahr.
Nur saubere und trockene Geräte verwenden.
Das Produkt ist eine Säure. Vor Einleitung eines Abwassers in Kläranlagen ist in der Regel eine Neutralisation erforderlich.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8
Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden . Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
Behälter nicht gasdicht verschließen. Vor Verunreinigungen schützen.
Nie ungebrauchtes Material in die Lagerbehälter zurückgeben.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.
Vor Hitze schützen.

Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitende Hände und Gesicht gründlich waschen , ggf. duschen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter dicht geschlossen halten. Unter Verschluss aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen. Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten . Nicht rauchen. Ungeeignetes Material für Behälter/Anlagen: Metall. Eisen. Zink, Aluminium.
Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern. Behälter nicht gasdicht verschließen.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Oxidationsmittel. Pyrophore oder selbsterhitzungsfähige Gefahrstoffe . Alkalien (Laugen), Reduktionsmittel.
Von brennbaren Stoffen fernhalten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Kühl halten. Vor Sonnenbestrahlung schützen.
Bei Temperaturen nicht über 20 °C aufbewahren.

Lagerklasse nach TRGS 510: 5.2 (Organische Peroxide und selbstzersetzliche Gefahrstoffe)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1. Zu überwachende Parameter**

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Peressigsäure 15 %

Überarbeitet am: 04.02.2026

Materialnummer: 4753

Seite 6 von 17

Arbeitsplatzgrenzwerte

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegrenzungsfaktor	Hinweis	Art
64-19-7	Essigsäure	10	25		2(I)	Y	TRGS 900
7722-84-1	Wasserstoffperoxid	0,5	0,71		1(I)	Y	TRGS 900

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Expositionsweg	Wirkung	Wert
7722-84-1	Wasserstoffperoxid in Lösung			
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	1,4 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	3 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	0,21 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	lokal	1,93 mg/m ³
64-19-7	Essigsäure			
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	25 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	25 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	25 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	lokal	25 mg/m ³
79-21-0	Peressigsäure			
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	0,6 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	0,56 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	0,56 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, akut	dermal	lokal	0,12 %
	Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	0,6 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	systemisch	0,6 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	0,28 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	lokal	0,28 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, akut	dermal	lokal	0,12 %
	Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	systemisch	0,6 mg/m ³

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Peressigsäure 15 %

Überarbeitet am: 04.02.2026

Materialnummer: 4753

Seite 7 von 17

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert
Umweltkompartiment		
7722-84-1	Wasserstoffperoxid in Lösung	
Süßwasser		0,013 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		0,014 mg/l
Meerwasser		0,013 mg/l
Süßwassersediment		0,047 mg/kg
Meeresediment		0,047 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		4,66 mg/l
Boden		0,002 mg/kg
64-19-7	Essigsäure	
Süßwasser		3,058 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		30,58 mg/l
Meerwasser		0,3058 mg/l
Süßwassersediment		11,36 mg/kg
Meeresediment		1,136 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		85 mg/l
Boden		0,470 mg/kg
79-21-0	Peressigsäure	
Süßwasser		0 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		0,002 mg/l
Meerwasser		0 mg/l
Süßwassersediment		0 mg/kg
Meeresediment		0 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		0,051 mg/l
Boden		0,32 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition



Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz: Korbbrille.

Handschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Handschuhmaterial:

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Peressigsäure 15 %

Überarbeitet am: 04.02.2026

Materialnummer: 4753

Seite 8 von 17

Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): > 480 min
Butylkautschuk (0,5 mm), FKM (Fluorkautschuk) (0,7 mm)

Ungeeignetes Material: NBR (Nitrilkautschuk), NR (Naturkautschuk, Naturlatex), Lederhandschuhe, Stoff.

Körperschutz

Benutzung von Schutzkleidung.
Chemikalienbeständige Sicherheitsschuhe

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.
Kombinationsfiltergerät B-NO-P2
Kombinationsfiltergerät B-P2
längerer Einwirkung: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät)

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	Flüssig	
Farbe:	farblos	
Geruch:	stechend	
Geruchsschwelle:	nicht bestimmt	
		Prüfnorm
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	-18 °C	
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:	100 °C	(Wasser)
Entzündbarkeit:	Kann Brand verursachen oder verstärken; Oxidationsmittel.	
Untere Explosionsgrenze:	nicht bestimmt	
Obere Explosionsgrenze:	nicht bestimmt	
Flammpunkt:	71 °C	DIN EN ISO 2719
Zündtemperatur:	nicht bestimmt	
Zersetzungstemperatur:	>60 °C	SADT
pH-Wert (bei 20 °C):	2,8 (1 %)	OECD 122
Kinematische Viskosität:	1,618 mm ² /s	
Wasserlöslichkeit:	vollständig mischbar	
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	nicht bestimmt	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser:	nicht bestimmt	
Dampfdruck:	23 hPa	
(bei 20 °C)		
Dichte (bei 20 °C):	ca. 1,15 g/cm ³	
Relative Dichte (bei 20 °C):	1,149	
Relative Dampfdichte:	nicht bestimmt	
Partikeleigenschaften:	nicht anwendbar	

9.2. Sonstige Angaben

Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Explosionsgefahren

Erwärmung kann Explosion verursachen.

Selbstentzündungstemperatur

Feststoff:

nicht anwendbar

Gas:

nicht anwendbar

Oxidierende Eigenschaften

Kann Brand verursachen oder verstärken; Oxidationsmittel. Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Peressigsäure 15 %

Überarbeitet am: 04.02.2026

Materialnummer: 4753

Seite 9 von 17

Stoffen. Bei Erhitzung erhöhte Brandgefahr.

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Verdampfungsgeschwindigkeit:

nicht bestimmt

Festkörpergehalt:

nicht bestimmt

Weitere Angaben

Korrosiv gegenüber Metallen

Oberflächenspannung: < 60mN/m

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Entzündlich. Gegenüber Metallen korrosiv wirkende Stoffe und Gemische.

10.2. Chemische Stabilität

Zersetzung mit: Säure, Base, Brennbarer Stoff. Thermische Zersetzung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von brennbaren Stoffen fernhalten. (Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen.)

Exotherme Reaktion Bildung von: Sauerstoff.

Verunreinigungen können zur katalytischen Zersetzung führen (vergleiche Unterabschnitt 10.5).

Schwermetallsalze, Alkalien (Zersetzungsgefahr.)

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Von Wärmequellen fernhalten (z.B. heiße Oberflächen), Funken und offenen Flammen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Fernhalten von: Metall., Alkalien (Laugen), Reduktionsmittel, Lösemittel.

Vor Verunreinigungen schützen. Von brennbaren Stoffen fernhalten.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Sauerstoff, Gase/Dämpfe, ätzend.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Akute Toxizität**

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

ATEmix berechnet

ATE (oral) 423,3 mg/kg; ATE (dermal) 400,0 mg/kg

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Peressigsäure 15 %

Überarbeitet am: 04.02.2026

Materialnummer: 4753

Seite 10 von 17

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
7722-84-1	Wasserstoffperoxid in Lösung				
	oral	LD50 431 mg/kg	Ratte	Sicherheitsdatenblatt des Lieferanten	Expertenurteil und Beweiskraftermittlung.
	dermal	LD50 9200 mg/kg	Kaninchen, männlich	Studienbericht (1979)	OECD 402
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 11' mg/l	Ratte	Sicherheitsdatenblatt des Lieferanten	ATEmix:
	inhalativ (4 h) Staub/Nebel	LC50 1,5' mg/l	Ratte	Sicherheitsdatenblatt des Lieferanten	ATEmix:
64-19-7	Essigsäure				
	oral	LD50 3310 mg/kg	Ratte	GESTIS	
	dermal	LD50 (1130) mg/kg	Kaninchen	GESTIS	
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 (8,5 - 12,7) mg/l	Ratte	Echa	
79-21-0	Peressigsäure				
	oral	ATE 80 mg/kg			
	dermal	ATE 60 mg/kg			
	inhalativ Staub/Nebel	ATE 0,2 mg/l			

Reiz- und Ätzwirkung

Ätzwirkung auf die Haut/Hautreizung: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Verursacht schwere Augenschäden.
Wirkt ätzend auf die Atemwege.

Sensibilisierende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Keimzellmutagenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Karzinogenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Reproduktionstoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann die Atemwege reizen. (Peressigsäure)

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

Sonstige Angaben

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Peressigsäure 15 %

Überarbeitet am: 04.02.2026

Materialnummer: 4753

Seite 11 von 17

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h] [d]	Spezies	Quelle	Methode
7722-84-1	Wasserstoffperoxid in Lösung					
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	16,4	96 h	Pimephales promelas (Dickkopfelritze)	Studienbericht (1989) @000000001062
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	1,38	72 h	Skeletonema costatum	Studienbericht (1997) Paris Commission guideline @000000001062
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	2,4 mg/l	48 h	Daphnia pulex (Wasserfloh)	Studienbericht (1989) @000000001062
	Fischtoxizität	NOEC	48' mg/l	18 d	Solea Solea	Studienbericht OECD 210
	Algentoxizität	NOEC mg/l	0,63'	72 d	Skeletonema costatum	Reproduktionstest
	Crustaceatoxizität	NOEC mg/l	0,63'	21 d	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	Veröffentlichung (2008) @000000001062
	Akute Bakterientoxizität	EC50 ()	466 mg/l	0,5 h	Belebtschlamm	Studienbericht (1999) OECD 209
64-19-7	Essigsäure					
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	300 - 1000	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	OECD 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	300 - 1000	72 h	Skeletonema costatum	DIN ISO 10253
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	300 - 1000	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	OECD 202
	Fischtoxizität	NOEC mg/l	300 - 1000	4 d	Fisch	Echa
	Algentoxizität	NOEC mg/l	300 - 1000	3 d	Aquatische Invertebraten	Echa
79-21-0	Peressigsäure					
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	0,53	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	Studienbericht (2003) OECD 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	0,16	72 h	Raphidocelis subcapitata	Studienbericht (1996) andere: US EPA OPP 123-3
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	0,73	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	Studienbericht (1996) andere: US EPA OPP 72-2
	Fischtoxizität	NOEC mg/l	>= 0,022	8 d	Danio rerio (Zebraabärbling)	Studienbericht (2007) OECD 210
	Crustaceatoxizität	NOEC mg/l	0,012	21 d	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	Studienbericht (2000) OECD 211
	Akute Bakterientoxizität	EC50 mg/l ()	38,6	3 h	Belebtschlamm	Studienbericht (1999) OECD 209

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Biologisch abbaubar. Das Produkt kann durch abiotische Prozesse, z.B. Adsorption an Belebtschlamm, aus dem Wasser eliminiert werden.

Zersetzt sich bei Kontakt mit Wasser. (Sauerstoff, Essigsäure)

Peressigsäure: Halbwertszeit in Süßwasser (pH 7, 25 °C): 48 Stunde(n).

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Peressigsäure 15 %

Überarbeitet am: 04.02.2026

Materialnummer: 4753

Seite 12 von 17

CAS-Nr.	Bezeichnung			
	Methode	Wert	d	Quelle
	Bewertung			
64-19-7	Essigsäure			
	Biologischer Abbau	>70%		Echa
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien) .			

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Kein Hinweis auf Bioakkumulationspotential.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
7722-84-1	Wasserstoffperoxid in Lösung	-1,57
64-19-7	Essigsäure	-0,17
79-21-0	Peressigsäure	-1,3 - 0

12.4. Mobilität im Boden

Eine Adsorption an die feste Bodenphase ist nicht zu erwarten.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Zersetzt sich bei Kontakt mit Wasser. (Sauerstoff, Essigsäure)

Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlungen zur Entsorgung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:

UN 3109

14.2. Ordnungsgemäße

ORGANISCHES PEROXID, TYP F, FLÜSSIG (PEROXYESSIGSÄURE, STABILISIERT)

UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen:

5.2

14.4. Verpackungsgruppe:

-

Gefahrzettel:

5.2+8



Klassifizierungscode:

P1

Sondervorschriften:

122 274

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Peressigsäure 15 %

Überarbeitet am: 04.02.2026

Materialnummer: 4753

Seite 13 von 17

Begrenzte Menge (LQ):	125 mL
Freigestellte Menge:	E0
Beförderungskategorie:	2
Gefahrnummer:	539
Tunnelbeschränkungscode:	D

Binnenschifftransport (ADN)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN 3109
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	ORGANISCHES PEROXID, TYP F, FLÜSSIG (PEROXYESSIGSÄURE, STABILISIERT)
14.3. Transportgefahrenklassen:	5.2
14.4. Verpackungsgruppe:	-
Gefahrzettel:	5.2+8



Klassifizierungscode:	P1
Sondervorschriften:	122 274
Begrenzte Menge (LQ):	125 mL
Freigestellte Menge:	E0

Seeschifftransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN 3109
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	ORGANIC PEROXIDE TYPE F, LIQUID (PEROXYACETIC ACID, STABILIZED)
14.3. Transportgefahrenklassen:	5.2
14.4. Verpackungsgruppe:	-
Gefahrzettel:	5.2



Sondervorschriften:	122, 274
Begrenzte Menge (LQ):	125 mL
Freigestellte Menge:	E0
EmS:	F-J, S-R
Trenngruppe:	16 - peroxides

Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschifftransport

Stowage Code: SW1 - Protected from sources of heat.

Segregation Codes: SG35 - Stow "separated from" SGG1-acids, SG36 - Stow "separated from" SGG18-alkalis, SG72 - See 7.2.6.3.2. IMDG-Code.

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN 3109
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	ORGANIC PEROXIDE TYPE F, LIQUID (PEROXYACETIC ACID, STABILIZED)
14.3. Transportgefahrenklassen:	5.2
14.4. Verpackungsgruppe:	-
Gefahrzettel:	5.2



Sondervorschriften:	A20 A150 A802
Begrenzte Menge (LQ) Passenger:	Forbidden
Passenger LQ:	Forbidden

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Peressigsäure 15 %

Überarbeitet am: 04.02.2026

Materialnummer: 4753

Seite 14 von 17

Freigestellte Menge:	E0	
IATA-Verpackungsanweisung - Passenger:		570
IATA-Maximale Menge - Passenger:		10 L
IATA-Verpackungsanweisung - Cargo:		570
IATA-Maximale Menge - Cargo:		25 L

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: Ja



Gefahrauslöser: Peressigsäure

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Achtung: Oxidierende Gefahrstoffe. stark ätzend. Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3, Eintrag 40, Eintrag 75

Richtlinie 2010/75/EU über 20 - 50 %

Industrieemissionen:

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU: P6b SELBSTZERSETZLICHE STOFFE UND GEMISCHE und ORGANISCHE PEROXIDE

Zusätzliche Angaben: E1

Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe (Verordnung (EU) 2019/1148):

Der Erwerb, die Verbringung, der Besitz oder die Verwendung dieses Produkts durch die Allgemeinheit wird durch die Verordnung (EU) 2019/1148 beschränkt. Alle verdächtigen Transaktionen sowie das Abhandenkommen und der Diebstahl erheblicher Mengen sind der zuständigen nationalen Kontaktstelle zu melden.

Zusätzliche Hinweise

Verordnung (EG) Nr. 273/2004 betreffend Drogenausgangsstoffe
CAS-Nr. 7664-93-9 Schwefelsäure

Verordnung (EG) Nr. 111/2005 zur Festlegung von Vorschriften für die Überwachung des Handels mit Drogenaustauschstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern
CAS-Nr. 7664-93-9 Schwefelsäure

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung:	Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).
Chemikalienverbotsverordnung:	Der Stoff unterliegt der Chemikalienverbotsverordnung (ChemVerbotsV).
Technische Anleitung Luft I:	5.2.5.II: Organische Stoffe bei $m \geq 0,5$ kg/h: Konz. 0,10 g/m ³
Anteil:	10 - 25 %
Technische Anleitung Luft II:	5.2.5: Organische Stoffe, angegeben als Gesamtkohlenstoff bei $m \geq 0,50$ kg/h: Konz. 50 mg/m ³
Anteil:	10 - 25 %
Wassergefährdungsklasse:	2 - deutlich wassergefährdend
Status:	Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV
Hautresorption/Sensibilisierung:	Durchdringt leicht die äußere Haut und löst Vergiftung aus.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Peressigsäure 15 %

Überarbeitet am: 04.02.2026

Materialnummer: 4753

Seite 15 von 17

Zusätzliche Hinweise

DE: TRGS 741: Organische Peroxide Gefahrengruppe OP IV

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

Wasserstoffperoxid in Lösung

Essigsäure

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Änderungen**

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en):

2,3,4,5,6,7,8,9,10,11,12,13,15,16.

Peressigsäure 15 %

Überarbeitet am: 04.02.2026

Materialnummer: 4753

Seite 16 von 17

Abkürzungen und Akronyme

Ox. Liq. 1: Oxidierende Flüssigkeiten, Gefahrenkategorie 1
Org. Perox. D: Organische Peroxide, Typ D
Met. Corr. 1: Korrosiv gegenüber Metallen, Gefahrenkategorie 1
Flam. Liq. 3: Entzündbare Flüssigkeiten, Gefahrenkategorie 3
Self-react. F: Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische, Typ F
Acute Tox. 2: Akute Toxizität, Gefahrenkategorie 2
Acute Tox. 3: Akute Toxizität, Gefahrenkategorie 3
Acute Tox. 4: Akute Toxizität, Gefahrenkategorie 4
Skin Corr. 1A: Ätzwirkung auf die Haut, Unterkategorie 1A
Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung, Gefahrenkategorie 1
STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Gefahrenkategorie 3
Aquatic Acute 1: Gewässergefährdend: Kategorie Akut 1
Aquatic Chronic 1: Gewässergefährdend: Kategorie Chronisch 1
Aquatic Chronic 3: Gewässergefährdend: Kategorie Chronisch 3
ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
CAS: Chemical Abstracts Service
LC50: Lethal concentration, 50%
LD50: Lethal dose, 50%
CLP: Classification, labelling and Packaging
REACH: Registration, Evaluation and Authorization of Chemicals
GHS: Globally Harmonised System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals
UN: United Nations
EG/EWG: Europäische Gemeinschaft/Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EU: Europäische Union
DNEL: Derived No Effect Level
DMEL: Derived Minimal Effect Level
PNEC: Predicted No Effect Concentration
ATE: Acute toxicity estimate
LL50: Lethal loading, 50%
EL50: Effect loading, 50%
EC50: Effective Concentration 50%
ErC50: Effective Concentration 50%, growth rate
NOEC: No Observed Effect Concentration
BCF: Bio-concentration factor
PBT: persistent, bioaccumulative, toxic
vPvB: very persistent, very bioaccumulative
M-Faktor: Multiplikationsfaktor
RID: Regulations concerning the international carriage of dangerous goods by rail
ADN: European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways
(Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation
intérieures)
EmS: Emergency Schedules
MFAG: Medical First Aid Guide
IATA: International Air Transport Association
DGR: Dangerous Goods Regulations
ICAO: International Civil Aviation Organization
TI: Technical Instructions
MARPOL: International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
IBC: Intermediate Bulk Container

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Peressigsäure 15 %

Überarbeitet am: 04.02.2026

Materialnummer: 4753

Seite 17 von 17

VOC: flüchtige organische Verbindung (volatile organic compound)

SVHC: Substance of Very High Concern

Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen).

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Einstufung	Einstufungsverfahren
Self-react. F; H242	Auf Basis von Prüfdaten
Met. Corr. 1; H290	Auf Basis von Prüfdaten
Acute Tox. 4; H332	Berechnungsverfahren
Acute Tox. 4; H312	Berechnungsverfahren
Acute Tox. 4; H302	Berechnungsverfahren
Skin Corr. 1A; H314	Berechnungsverfahren
Eye Dam. 1; H318	Berechnungsverfahren
STOT SE 3; H335	Berechnungsverfahren
Aquatic Acute 1; H400	Berechnungsverfahren
Aquatic Chronic 1; H410	Berechnungsverfahren

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H242	Erwärmung kann Brand verursachen.
H271	Kann Brand oder Explosion verursachen; starkes Oxidationsmittel.
H290	Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H301	Giftig bei Verschlucken.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H302+H312+H332	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen.
H310	Lebensgefahr bei Hautkontakt.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H330	Lebensgefahr bei Einatmen.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH071	Wirkt ätzend auf die Atemwege.

Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

Lieferant: 74117

(Die Daten der relevanten Bestandteile wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)